

Inhaltsverzeichnis

√orwort	4
Geschäftsstelle	6
Hauptamtliches Personal	6
Organisationsstruktur	8
Arbeitsbericht Tasja Heeg	9
Neugestaltung unserer Geschäftstelle	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Instagram	12
Facebook	12
Homepage	13
Pressespiegel	14
Organisation	22
Gremien	22
Vollversammlung	22
Vorstand	23
Albert-Lippert-Stiftung	24
Inhaltliche Schwerpunkte	26
AK Nachhaltigkeit	26
Aktivierungskampagne	26
Maßnahmen der Aktivierungskampagne	26
Jugendring	35
Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring	35
Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring	35

Der Kreisjugendring im Landkreis Aschaffenburg	35
Vereine und Verbände	36
Vetzwerk	37
Fachpraxis und Fachdialog	37
Update-Schulung 2022	38
Familientag Alzenau	38
Fest Brüderschaft der Völker	39
Inklusionsspaziergang	40
Zahlen und Fakten	42
Juleica	46
/erleih	50
Ausblick	51
Service	52
mpressum	53
Anhang	54







Vorwort

Liebe Lesende.

das Jahr 2022 liegt hinter uns. Ein Jahr mit vielen Neuerungen.

Zu aller erst wurde unser Grundlagenvertrag neu aufgesetzt. Dies ging für uns mit einer geringen Erhöhung in der monetären Unterstützung des Landratsamtes einher. In der Frühjahrs-Vollversammlung in Kahl wurde dieser dann vom Landrat und mir unterschrieben

Es freut uns sehr zu sehen, dass unsere Arbeit Wert geschätzt wird und wir ein vertrauensvolles Verhältnis zum Landratsamt pflegen. Hierfür möchten wir uns in aller Form bedanken.

Eine weitere einmalige aber spannende Neuerung für 2022 war sicherlich die Aktivierungskampagne des Landes Bayern. Hier wurde uns als Kreisjugendring die finanzielle Möglichkeit gegeben, den Jugendvereinen und -verbänden eine Rückführung zur Jugendarbeit zu ermöglichen und zu bezuschussen. Was hier nicht alles für tolle Ideen entstanden sind. Von Ausflügen zu Handballspielen über Fahrten nach Holland und nicht zuletzt, unsere Angebote in Form von einem Ausflug in den Kletterwald, sowie eine Fahrt in den Holiday Park.

Es war uns eine Wonne, euch wieder so zahlreich zu sehen. Auch die Rückmeldungen aus den Vereinen waren begeisternd.

Auch ein Stand am Fest Brüderschaft der Völker und dem Sparkassen Familientag waren wieder möglich. Hier haben wir die Gelegenheit bekommen, euch ganz praktisch zu unserem aktuellen Jahresthema zu informieren und zu begleiten. Auch diese Erfahrung, euch zu sehen, mit euch zu reden und dabei coole Aktionen zu machen, war ganz wunderbar.

Last but not least fanden sich als letzte große Neuerung noch weitere tolle Mitglieder, um unseren Vorstand zu komplettieren!

Marie Ritter von der Bläserjugend Vorspessart und Jörg Fecher von der evangelischen Jugend Untermain stehen uns, als Vorstand, nun mit Rat und Tat zur Seite, Vielen Dank hierfür.

Wir haben, als nun vollbesetzter Vorstand, im Frühjahr und im Herbst auch jeweils eine spannende Klausur abgehalten. Hierbei entwickelten wir u.a. auch unsere tolles, neues Thema für die nächsten beiden Jahre: "Back to Ehrenamt!" Ein sicherlich brandaktuelles Thema.

Nun geht es 2023 weiter und wir füllen dieses Thema bestmöglich für euch mit Angeboten und allem was uns sonst noch einfällt.;)

Viele spannende Monate liegen vor uns, machen wir das bestmögliche daraus!



Eure Isabell Ritter Vorsitzende



Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle versteht sich als Servicestelle für die In der folgenden Auflistung soll deutlich werden, bei wel-Jugendverbände im Landkreis. Hier findet Beratung vor allem zu Zuschussfragen aber auch zur Jugendleiter:innenkarte (Juleica) und zu allen anderen Themen des Jugendrings statt. Außerdem verleiht die Geschäftsstelle verschiedene Spiel- und Bildungsmaterialien.

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg befindet sich in der Merlostraße 1 – 3 in Aschaffenburg. Wir teilen uns das Gebäude mit weiteren Einrichtungen des Landkreises bzw. Landratsamtes Aschaffenburg.

Die Geschäftsstelle ist mit hauptberuflichem Personal besetzt, das beim Landratsamt angestellt wird. Diese Personalübertragung wird durch den, mit dem Landratsamt geschlossenen, Grundlagenvertrag geregelt.

Hauptamtliches Personal

In der Geschäftsstelle sind vier Mitarbeiterinnen beschäftigt:

- Claudia Trabert (Geschäftsführerin) mit 19,5 h
- Tanja Heimbach (Verwaltung) mit 19,5 h
- Anja Kirchschlager (Verwaltung) mit 10 h
- Tasja Heeg (Referentin für Prävention und Bildung) mit 19.5 h

chen Fragen und Themen welche unserer Mitarbeiterinnen die beste Ansprechpartnerin ist:

Claudia Trabert	Tasja Heeg
Leitung Geschäftsstelle Satzungsfragen Strukturfragen Drittmittel Haushaltsverantwortung	Ansprechpartnerin für Verbände Vernetzung und Öffentlichkeits- arbeit Fort- und Weiterbildungsangebote Juleica-Auffrischungsschulungen
Tanja Heimbach	Anja Kirchschlager
Buchhaltung Geschäftstellentätigkeiten Juleica-Verwaltung Kassenleitung Unterstützung GF Verleih Vorbereitung VV	Albert-Lippert-Stiftung Geschäftstellentätigkeiten Zuschussangelegenheiten

Monatlich gibt es mindestens eine Dienststellenbesprechung, an der vor allem organisatorische Dinge geklärt werden und sich die Mitarbeiterinnen über den aktuellen Stand der jeweiligen Arbeitsbereiche informieren.





/ Stelly. Kassenleiterin

Stand: 15.02.2023

für Prävention und Bildun

Arbeitsbericht Tasja Heeg - Referentin für Prävention und Bildung stellt sich vor

"Gut Ding will Weile haben."

1669. Das Grimmelshausen Kreisjugendring eineinhalb Jahren beim Aschaffenburg bin ich endlich angekommen...

Darüber freue ich mich sehr und möchte mich an dieser Stelle bei all meinen Wegbegleitenden, Kooperationspartnern und natürlich bei den Verbänden des KJR Aschaffenburg ganz herzlich bedanken!



Überblick Themen und Aktionen geben, mit denen ich mich in diesem Jahr beschäftigt habe. Die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Kolleginnen der Geschäftsstelle bilden dabei die Grundlage für meine tägliche Arbeit.

Angebote für Vereine und Verbände bisher

- Kinderfeuerwehr/Kreisebene zum Thema "Spiel als Methode"
- Jugendfeuerwehr Goldbach zum Thema "Gruppenstunde – Was geht (noch)?"
- Fastnachtsjugend/Garde zum Thema "Motivation"
- Jugendfeuerwehr/Kreisebene zum Thema "Lebens welten von Jugendlichen versus Gruppenstunde wie früher?"

Veranstaltungen im Jahr 2022

- Outdoor-Erlebnistag im Juni 2022
- Ausflug in den Holiday-Park im Oktober 2022
- Fest Brüderschaft der Völker im Juli 2022
- Fachdialog 2022
- Inklusionsspaziergang im November 2022

Mitarbeit in versch. Gremien

- AK Nachhaltigkeit in der Region Untermain
- Organisations-Team "Fachdialog 2022"
- Organisations-Team "Update für deine Juleica"
- Redaktions-Team "Lernplattform Juleica online"

Kooperationspartner:innen (Hauptamt)

- Kommunale Jugendarbeit / Fachbereich 23 Präven tive Jugendhilfe (Klaus Spitzer)
- Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz / Fach bereich 23 - Präventive Jugendhilfe (Heike Lattner)



- Stadtjugendring Aschaffenburg und Café ABdate
- KJR Miltenberg
- Kommunale Jugendarbeit Stadt Aschaffenburg
- Kommunale Jugendarbeit Landkreis Miltenberg
- Juleica online (bayernweit)

Fort- und Weiterbildungen

- Arbeitstagungen für päd. Mitarbeitende in Jugendringen
- Fachtag "Irre Zeiten"
- Fachtag "Prävention sexueller Gewalt"

Themen

- Inklusion im Kontext verbandlicher Jugendarbeit
- Weiterentwicklung und Erarbeitung eines (Schutz) Konzeptes der Prävention "sexualisierter Gewalt" im Kontext verbandlicher Jugendarbeit
- Nachhaltiges Handeln im Kontext verbandlicher Jugendarbeit
- Psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen
- Juleica- Schulungsangebote (Juleica online – Lernplattform)
- Alkoholprävention

Das Jahr 2022 war vielfältig, intensiv und abwechslungsreich. Ich hoffe, es geht auch 2023 so weiter...

Ihr habt Anregungen, Themen oder neue Impulse für mich?

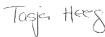
Ihr braucht einen Booster oder Unterstützung bei einem bestimmten Thema?

Dann meldet euch gerne bei mir! Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung!

Ihr erreicht mich telefonisch über die 06021 / 394 – 708 in der Geschäftsstelle oder über Handy unter der 0151 – 478 428 53.

Oder schreibt eine E-Mail an: Tasja.Heeg@kjr-aschaffenburg.de









Neugestaltung unserer Geschäftsstelle

Bereits 2021 haben wir uns zu einer Neugestaltung des Besprechungsbereiches in unserer Geschäftsstelle entschieden.

Gerade dieser Bereich ist für unsere Vorstandssitzungen sowie Treffen mit euch oder unseren Arbeitskreisen besonders wichtig. Bisher hatten wir einfach einen Tisch und Stühle und außenherum stand allerlei Zeug, das da halt schon immer stand. Und Jahr für Jahr kam noch was neues dazu... Es war alles andere als gemütlich.

Also haben wir uns gemeinsam mit dem Vorstand entschieden den hinteren Teil unserer Geschäftsstelle zu entrümpeln und neuzugestalten. Nach dem wir einiges ausgeräumt und entsorgt hatten und unsere Arbeitsbereiche etwas nach vorne verschoben hatten, stellten wir fest, dass wir eigentlich richtig viel Platz haben...



Wir entwickelten Ideen, wie wir diesen neugewonnen Platz sinnvoll nutzen könnten und schnell war klar: eine gemütliche Sitzecke mit Couch sowie ein Raumtrenner müssen her.



Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir hier auf gebrauchte Möbel zurückgegriffen, die Martin und Tasja bei einer Rundfahrt durch das Frankfurter Umland einsammelten... Ganz ohne ein paar neue Möbel sowie neuen Rollos und ein wenig Farbe an der Wand kamen wir dann aber nicht aus.



Nach einigen arbeitsreichen und schweißtreibenden Stunden mit vollem Körpereinsatz, viel Gelächter und tatkräftiger Unterstützung von Tasja's Familie haben wir unserer Geschäftsstelle einen Look verpasst.

Wir fühlen uns hier richtig wohl und laden jetzt gerne Gäste ein....



Öffentlichkeitsarbeit

Eine Vertretung der Jugendverbände und jugend- Falls noch nicht geschehen; Jetzt den Kreisiggendring auf politisches Engagement ohne Öffentlichkeitsarbeit ist nicht möglich. Wir bemühen uns daher ständig um Öffen- unserer Mitgliedsorganisationen. Kommt einfach auf uns tlichkeit: Neben digitaler Präsenz im Internet mit einer zu. Homepage und über Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram, berichtet auch das Main-Echo regelmäßig über unsere Veranstaltungen und Aktionen.

Facebook abonnieren! Gerne teilen wir auch die Beiträge

Instagram

Wir sind auch bei Instagram zu finden! Ende 2022 hatten wir bereits über 500 Follower! Wir würden uns über noch mehr Besuchende und Abonnierende sehr freuen. Wir hoffen auf einen regen Austausch und eine gute Vernetzung mit euch.



Facebook

Hier informieren wir aktuell von unserer Arbeit im Kreisjugendring und posten entsprechende Fotos von unseren Aktivitäten oder Veranstaltungen. Außerdem teilen wir auch Beiträge des BJR oder unserer Mitgliedsverbände, damit auch diese Informationen und Aktivitäten Öffentlichkeit zuteil wird. Aktuell abonnieren uns 425 Personen (Stand: 01/2023).





Screenshot Instagram KJR Aschaffenburg

Homepage - Ihr findet uns unter www.kir-aschaffenburg.de

2020 haben wir unsere Homepage neugestaltet und sie im Laufe des Jahres 2021 weiter ausgebaut. Ihr findet hier schnell und einfach die Unterlagen zur Zuschussbeantragung, den Vollversammlungen und den aktuellen News und Termine, Auch alle Infos zur Juleica und Präventions- und Bildungsangeboten sowie unserem Verleih findet ihr hier. Auf der Verbände-Seite können sich alle Verbände mit ihrem Logo und einer kurzen Beschreibung präsentieren. Wir bemühen uns, die Homepage immer aktuell zu halten. Vorbeischauen lohnt sich!



Screenshot Homepage KJR, www.kir-aschaffenburg.de

Ein Zeichen für den Frieden

Kundgebung: Junge Menschen zeigen auf dem Aschaffenburger Schlossplatz Solidarität mit der Ukraine

CLARA STRITZINGER

ASCHAFFENBURG, »Der Grund dafiir dace wir hior eind jet richtio schoiße Donnoch ist es schön dass ihr so zahlreich gekommen seid.« Mit diesen Worten begrüßte die Radiomoderatorin Sina Gold am Sonntag 700 Menschen zu einer Friedenskundgebung auf dem Aschaffenburger Schlossplatz. Unter dem Motto »Aschaffenburg verbindet Welten – Young Voices for Peace« hatte der Stadtingendring dazu aufgernfen

Das Team des Kunst- und Kulturvereins Sweat begleitete die Veranstaltung musikalisch mit einem Friedenssoundtrack Nach der Begrüßung wurden die Vertreter der verschiedenen Jugendverbände und der Vereine, die an der Organisation der Kundgebung beteiligt waren, auf die Bühne gehoten Sie luden zu einer gemeinsamen Schweigeminute ein.

»Wir können einfach das Handy ausschalten und vor den Bildern in der Ukraine fliehen. Wer das iedoch night kann ist Nasare hegriißte Gold einen inngen ukrai-Der Zwölfjährige berichtete von Friedens in die Welt. seiner Flucht aus der Ukraine vor

Die Gründerin des Vereins One derung wolle, müsse man selbst wurden Spenden gesammelt. Der ein riesiges, menschliches Peace-Day, Saskia Schmidt, betonte, dass aktiv werden. Ein Vertreter des Erlös von 2000 Euro würde gleich- Zeichen, um eine Friedensbotjeder dazu beitragen könne, die Jugendparlaments berichtete von mäßig geteilt, berichtete die päd- schaft in die Welt zu senden. Welt ein bisschen besser zu ma- seiner eigenen Flucht aus Syrien agogische Leitung des Stadtjuchen. Der Verein habe eine Nach- und betonte, wie wichtig Demo- gendrings, Elisa Narloch, auf Anmittagsbetreuung in der Flücht- kratie für den Frieden sei. Seine frage unseres Medienhauses. Ein lingsunterkunft in der Schwein- Farbe. Herkunft und Mutterspraheimer Erbighalle eingerichtet, che könne man nicht wählen, sag-Schmidt beschrieb die dortige Si- te eine geflüchtete Syrerin. Sie ertuation: »Ich sehe viele müde Au- gänzte: »Wir können aber wählen, gen, aber auch ganz viel Liebe.« wie wir leben wollen. Niemand

Anschließend erhielten junge verdient Krieg.« Menschen auf der Bühne das Wort. Jeder von ihnen hielt einen "Unfassbar und sinnlos« Eine Vertreterin der Initiative immer mehr Russen Opfer von



Monat nicht mehr sonderlich ge- schen Volkes.«

Buchstaben hoch, die zusammen »Die Regierung meines Landes das Wort »Frieden« bildeten. Ein führt einen unfassbaren und Schüler drückte seine Frustration sinnlosen Krieg gegen die Ukraiüber den Krieg aus: »Ich dachte, ne«, sagte eine gebürtige Russin. meine Generation wird den Frie- Sie lebe seit über einem Jahr in den in Europa erleben können.« Deutschland. Sie berichtete, dass

einigen Wochen: »Ich wurde von Fridays for Future gestand: »Es ist Hass und Diskriminierung wür- Teil gehe an den Verein One Day, den explodierenden Bomben ge- traurig, zugeben zu müssen, dass den. »Putins Krieg gegen die der andere an den Verein Wir für mich der Kriegsbeginn vor einem Ukraine ist kein Krieg des russi- Aschaffenburg, der ebenfalls Hilfe

schockt hat.«. Wenn man Verän- Während der Kundgebung schließend bildeten die Zuhörer

in der Erbighalle organisiert. Ab-

Mehr Geld, um »endlich wieder loszulegen«

Verbände: Kreisjugendring Aschaffenburg erhält »Aktivierungspauschale« – Frühjahrsvollversammlung in Kahl

entscheiden und vakante Beisit- sönlichen Gründen. zer-Posten neu zu vergeben. Außerdem unterzeichneten Ritter Zwei neue Beisitzer und Landrat Alexander Legler Bei der anschließenden Wahl Jahr Tasja Heeg innehält.

Vermehrt Zuschüsse abrufen

beln. Vize-Vorsitzender Stephan Person und Tag beantragen. Noll nannte es Geld, um »endlich wieder loszulegen«. Beantragt Traumatisierte integrieren werden kann der Zuschuss wie Zum Abschluss appellierte sowohl üblich über die Geschäftsstelle des der Vorstand als auch der Landrat KJR. Diese ist nach Rückkehr von ans Durchhaltevermögen und die Geschäftsstellenleiterin Claudia Herzlichkeit der Jugendverbände. Trabert aus dem Mutterschutz nun Denn: Der Krieg in der Ukraine auch wieder voll besetzt

Personalfragen standen ebenfalls Kinder und Jugendliche zu inteauf der Tagesordnung. Neben dem grieren. Legler bemühte in seiner »Willkommen zurück« an Trabert Rede dazu Alt-Kanzlerin Angela galt es, drei Beisitzer-Posten neu Merkel: »Wir schaffen das«, sagte zu besetzen. Zwei waren ohnehin der Landrat.

KREIS ASCHAFFENBURG. Eine harte Vorsitzende des Kreisjugendrings vollversammlung in der Festhalle vakant. Darüber hinaus erklärte Zeit liegt hinter den Protagonisten (KJR) Aschaffenburg, Isabell Rit- in Kahl. 34 von 52 Delegierten wa- Martin Klein, seit 2013 im Vorder Jugendarbeit. Das betonte die ter, kürzlich bei der Frühjahrs- ren gekommen, um unter anderem stand, von 2015 bis 2017 Vorsitüber einen Nachtragshaushalt zu zender, seinen Rücktritt aus per-

(CSU) den neuen Grundlagenver- konnten nur zwei der Posten neu trag zwischen Landkreis und besetzt werden: Jörg Fecher von Kreisiugendring, in dem unter an- der Evangelischen Jugend (31 Jaderem ein veränderter Stellenplan Stimmen) und Jens Tütter vom festgelegt wird. So ist im Kreisju- Bund der Katholischen Jugend (34 gendring der Posten der Referen- Ja-Stimmen) ergänzen ab sofort tin für Prävention und Bildung den Vorstand als Beisitzer. Weientstanden, den seit vergangenem tere Bewerber hatte es nicht ge-

Der KIR stellte außerdem das Projekt des »Nachhaltigkeits-Bei der dreistündigen Versamm- Euro« vor. Gemäß dem Jahresthelung ging es vor allem um Geld. ma Nachhaltigkeit möchte der Ritter appellierte an die Verbände, Vorstand all jene Aktionen und nach der Corona-Zwangspause Projekte über den Standard hinwieder vermehrt Zuschüsse abzu- aus fördern, die eine gewisse Zahl rufen. Vor allem, da der Freistaat an nachhaltigen Aspekten beieden Tugendring pauschal mit rücksichtigen. Dafür hat der Vor-44000 Euro zusätzlich ausstattet. stand eine Checkliste erstellt. Diese »Aktivierungskampagne« Verbände können schauen, dass soll helfen, die Tugendarbeit nach sie ihre Ideen unter nachhaltigen dem Ausfall vieler Aktionen und Gesichtspunkten planen und dann Veranstaltungen wieder anzukur- einen Euro mehr Zuschuss pro

werde auch die Jugendverbände vor Herausforderungen stellen. Es gelte, mitunter traumatisierte

Main-Echo, 28. März 2022 Main-Echo. 24. April 2022



KJR macht Nachhaltigkeit anschaubar

Kreisiugendring Aschaffenburg: Programm für Kinder auf dem Fest Brüderschaft der Völker

ASCHAFFENBURG. Am dritten Juliwochenende war der Kreisjugendring Aschaffenburg mit einem Stand auf dem Fest Brüderschaft der Völker auf dem Volksfestplatz vertreten. Dort wurde ein buntes Programm zum Thema Nachhaltigkeit für Kinder und Iugendliche angehoten Beim Angeln konnten Planschbecken von Müll befreit werden. Somit wurde das Bewusstsein für Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung von Abfall geweckt. Außerdem gab es eine Bastelstation, an der beispielsweise Geschenktafertigt wurden. Im kleinen »Nach- Völker. haltigkeits-Supermarkt« wurde geboten, verschiedene Lebens- anschließend den persönlichen Nachhaltigkeit wahrnehmen. Zum



chern des Stands die Möglichkeit den Warenkorb zu packen und mationsangebote zum Thema licht haben, bedanken.

Einkauf hinsichtlich seines CO2- Beispiel wurden an einem Versein

Mitmachen und Informieren

dem Stadtiugendring und weite- nächsten Jahr.

Fußahdrucks zu bewerten Pro rottungsmobile die Zersetzungs-Teilnahme an den Angeboten gab zeiten von alltäglichen Abfällen es ein Airbrush Tattoo als Dan- die häufig in der Natur entsorgt keschön. Die neu angeschaffte werden, aufgezeigt. Ein weiteres Airbrush-Tattoomaschine wird Highlight im Nachhaltigkeitszelt selbstverständlich auch bald in war das Lastenrad-Tetris, bei dem unserem KIR-Verleih verfügbar man mit verschiedenen Alltagsgegenständen die Ladekanazitäten eines Lastenrades austesten konnte Das gesamte Team des Neben dem eigenen Stand auf dem KJR Aschaffenburg bedankt sich Fest beteiligte sich der KIR für Ihren Besuch auf dem Fest Aschaffenburg zudem am Nach- Brüderschaft der Völker und freut haltigkeitszelt, das gemeinsam mit sich schon auf ein Wiedersehen im

schen aus alten Tapeten ange- Müllangeln beim Fest Brüderschaft der ren Kooperationspartnern be- Außerdem möchten wir uns bei Foto: Claudia Trabert spielt wurde. In diesem konnten allen Organisatorinnen und Orgaalle Besucherinnen und Besucher nisatoren sowie Helferinnen und allen Besucherinnen und Besu- mittel aus dem täglichen Bedarf in zahlreiche Mitmach- und Infor- Helfern, die das tolle Fest ermög-

Mehr Geld für die Jugendhilfe

Kreistag: Suchtberatungsstelle geplant – Mehr Sozialarbeit an Schulen – Erziehungsberatung erhält weitere Stelle

Von unserem Redakteur IOSEF PÖMMERL

KREIS ASCHAFFENBURG. Die Kosten hatte der Kreis dafür einen Fest- fenden Jahr. für die Jugendhilfe steigen weiter. betrag von jährlich 60.000 Euro Der Jugendhilfeausschuss des bewilligt. Dieser wurde nun bis Kreistags hat am Montag der Er- Ende 2025 verlängert. hieß es aus der Runde.

Auf Antrag der Grünen stellte Stefanie Kraus, Fachbereichslei-Tahr habe man schon 88 Betreu- personen. ungsfälle.

Teil der Jugendberufsagentur

fenburg zusammentun.

Neue Suchtberatungsstelle

Jahren, die aus dem Sozialsys- sei von 147 im Jahr 2019 auf 178 krippen und Großostheim) auf 0.9. die Entscheidung der Stadt erfolgt

Erweiterung der Erziehungsbera- Mehrkosten von 69.000 Euro im abschiedet wurde. Dieser sieht von tungsstelle der Caritas um eine Jahr. Die Hilfen reichten von der Be- weitere auf acht Vollzeitstellen. Wie Stefanie Kraus erklärte, Vereinen zu konzentrieren. So erantragung von Sozialleistungen Wie Mirco Dührig. Leiter des haben ietzt auch die Grundschu- folgt etwa die Erhöhung der Zuüber Hilfen beim Schul- oder Be- Fachbereichs Familienbegleitende len Hösbach-Winzenhohl, Lau- schüsse bei Freizeiten von 4,50 auf rufsabschluss bis zur Einbindung Jugendhilfe, erklärte, steigen die fach, Krombach-Geiselbach und 7,50 Euro pro Tag und Teilnehins Berufsleben. Die jährlichen Fallzahlen: von 602 im Jahr 2017 Sommerkahl-Blankenbach die mer. Außerdem sei die Neuan-Kosten betragen rund 158.000 auf 736 im vergangenen Jahr. Be- Zuweisung einer JaS-Stelle bean- stellung einer Referentin für Prä-

sonal. Diese teilen sich der Kreis im Bereich psychischer Auffällig- deranträge seien bei der Regiemit dem Jobcenter sowie den Trä- keiten in Verbindung mit Suizid- rung von Unterfranken gestellt. gervereinen Diakonisches Werk gedanken: von sieben im vergan-

Mehr Stellen an Schulen

höhung verschiedener Leistungen Das Projekt »Neue Chance« soll gendsozialarbeit an Schulen (IaS), vation und Annassung gebe und zugestimmt. Alle Entscheidungen künftig Bestandteil der Jugendbe- Derzeit ist dies generell je eine vermehrt Depressionen sowie Essfielen einstimmig, denn präventi- rufsagentur sein, die derzeit im halbe Stelle bei Grund- und Mit- und Zwangsstörungen auftreten ve Jugendsozialarbeit sei immer Aufbau ist. Hierzu werden sich der telschulen. Jetzt sollen die Größen würden. Viele Schüler berichten noch günstiger, als später die Fol- Landkreis mit dem Jobcenter und der Schulen stärker berücksichtigt von familiären Problemen. gen fehlender Hilfen zu tragen, der Agentur für Arbeit in Aschaf- werden. Bei Grundschulen über Da es sich bei der Fos/Bos um terin Präventive Jugendhilfe, das Für die Einrichtung einer Jugend- die Jugendsozialarbeit auf 0,7 die Kosten teilen, weil die Schule Projekt »Neue Chance« vor. das suchtberatung im Kreis Aschaf- Stellen erweitert werden, bei Mit- von beiden betrieben wird. Für seit 2018 besteht. Es hilft schwer fenburg hat der Ausschuss 40,000 telschulen mit mehr als 250 Schü- den Kreis wären dies etwa 40,000 erreichbaren Menschen unter 25 Euro bewilligt. Die Zahl der Fälle lern (Alzenau, Hösbach, Schöll- Euro. Der Ausschuss stimmte zu,

tem herausgefallen sind. Die Pro- im vergangenen Jahr angestiegen, Die höhere Stundenzahl bei dort in einer Sitzung. bleme dieser Jugendlichen reich- so Stefanie Kraus. Unter Sucht- Mittelschulen wird damit begrünten von Familienkonflikten, psy- probleme fallen nicht nur Alkohol, det, dass die Problemlagen - Perchischen Problemen. Motiva- Cannabis, Legal Highs oder harte spektivlosigkeit. Pubertät. Dro- Der Kreisiugendring erhält ebentionslosigkeit oder Überforde- Drogen sondern auch Essstörun- gen - bei älteren Schülern aus- falls mehr Geld. Der Personalkosrung bis hin zu Straffälligkeit. Die gen, Spielsucht oder die exzessive geprägter seien. Die Ausweitung tenzuschuss wird von 95.200 auf Fallzahlen seien steigend, so Nutzung von Medien, Zielgruppe will man durch eine Erhöhung der 100.000 Euro erhöht, Claudia Tra-Kraus: von 83 im Jahr 2018 bis 118 seien nicht nur die Jugendlichen, Stundenzahl bei den Betreuerin- bert, Geschäftsführerin des im vergangenen Jahr. In diesem sondern auch Eltern und Bezugs- nen erreichen. Dies würde auch Kreisjugendrings, stellte den neu-Ebenfalls zugestimmt wurde der höhen. Der Kreis rechnet mit der Vollversammlung in Kahl ver-

Euro, davon 138.000 Euro für Per- sonders auffällig sei die Zunahme tragt. Die entsprechenden För- vention und Bildung erfolgt.

An der Fach- und Berufsoberund »Die Brücke«. Bis Ende 2022 genen auf bereits 26 Fälle im lau- schule in Aschaffenburg (Fos/Bos) soll eine weitere JaS-Stelle eingerichtet werden. Die Schulleitung sieht dringenden Bedarf, da es seit Ausgeweitet wird auch die Iu- Corona große Probleme mit Moti-

> 270 Schülern (Goldbach, Haibach, erwachsene Schüler handele, sei Kleinostheim. Schöllkrippen, keine staatliche Förderung mög-Stockstadt und Mainaschaff) soll lich. Stadt und Kreis müssten sich

Mehr Geld für Kreisiugendring

die Attraktivität der Stellen er- en Grundlagenvertrag vor, der bei sich stärker auf die Arbeit in den

Main-Echo, 16, September 2022 Main-Echo, 28. September 2022



Jugendliche im Ehrenamt weiter fördern

Versammlung: KIR legt Zweijahresthema fest

KREIS ASCHAFFENBURG. Bei seiner Herbstvollversammlung im Landratsamt hat der Kreisjugendring Aschaffenburg (KJR) jüngst sein neues Zweijahresthema präsentiert. »Back to Ehrenamt«- »Zurück zum Ehrenamt«. Denn laut der Vorsitzenden Isabell Ritter ist zu beobachten, dass aufgrund der Pandemie weniger Jugendliche ein Ehrenamt übernehmen wollen. Der KIR möchte in der nächsten Zeit versuchen, dem entgegenzuwirken. Welche Projekte genau innerhalb des Zwei-Jahres-Themas angegangen werden sollen, bespricht der Vorstand bald in einer Klausur. Dennoch ist, wie Isabell Ritter im Nachgang der Versammlung per Telefon mitteilte, »eine Rückkehr zur Jugendarbeit generell zu beobachten«. dies stimme den Vorstand »sehr froh«.

Um die Aktivierungskampagne weiterhin voranzutreiben, hat der KJR in seinem Haushalt Positionen umgeschichtet. Er verringert die generelle Verbandsförderung von 15.000 auf 7.000 Euro - erhöht die Förderung für Sonderprojekte aber um 8.000 Euro auf 10.000 Euro. Zudem wählte die Versammlung Marie Ritter von der Bläseriugend Vorspessart als Beisitzerin. Somit ist der Vorstand wieder komplett, der Posten war zuletzt vakant gewesen.



Die Teilnehmenden des Erlebnisausflugs.

Foto: Frank Möhrlein

Ausflug nach Speyer und Mannheim

Bayerische Sportjugend im BLSV: Aktivierungskampagne »Technik und Sport zusammen erleben«

ASCHAFFENBURG. Die Baverische Spever bei tollem Wetter mit som- Nach Spielende ging es zurück men Kampagne werden als Zei-Sportjugend hat am 30. Oktober im merlichen Temperaturen erkun- nach Aschaffenburg und ein toller chen der Wertschätzung und um Rahmen der Aktivierungskampa- det. gne des Bayerischen Jugendrings Am Nachmittag ging es weiter sich bei den zufriedenen Teilneh- der Covid-19-Pandemie wieder zu fenburg eingeladen.

wurde das Technikmuseum in mung unter den Zuschauern.

und des Kreisjugendrings, zu nach Mannheim, in die SAP-Are- mern dem Ende zu. einen Erlebnisausflug für Jugend- na, zu den Rhein-Neckar Löwen Hintergrund: Die Aktivierungs- tel durch die Bayerische Staatsreliche aus dem Sportkreis Aschaf- aus Mannheim, die gegen das kampagne gehört zum Konzept zur gierung zur Verfügung gestellt Die Verantwortlichen dieser ten. Dieses toll organisierte Hand- von Kindern und Jugendlichen in Jugendringe und Jugendverbände Fahrt Frank Möhrlein, Michael ballevent war für alle ein unver- der Corona-Pandemie des Bay- sowie die weiteren Arbeitsfelder in Pistner und Markus Ewald plangessliches Erlebnis. In der Halle erischen Staatsministeriums für der Jugendarbeit in die Lage verten diesen erlebnisreichen Tag. erlebten wir Handball vom Feins- Familie, Arbeit und Soziales, das setzt werden, schnell, unkompli-Mit 47 Sportler und Sportlerinnen ten mit Lichtershow, Feuerspek- den Bayerischen Jugendring (BJR) ziert Veranstaltungen für junge aus dem Kreis Aschaffenburg takel und eine begeisternde Stim- mit der Durchführung und Um- Menschen durchzuführen.

Tag mit Technik und Sport neigte die Jugendarbeit in Bayern nach

Team Hannover-Burgdorf spiel- außerschulischen Unterstützung Durch zusätzliche Mittel sollen setzung beauftragt hat. Im Rah-

stärken, einmalig zusätzliche Mit-

Main-Echo. 18. November 2022 Main-Echo. 18. November 2022



Wenn zwei Stufen zum Hindernis werden

Inklusionsspaziergang: 20 Teilnehmer erleben mit dem Kreisiugendring Wasserlos aus dem Blickwinkel behinderter Menschen

DOMINIK SCHAACK

ALZENAU. Ob Konfsteinnflaster ein hoher Rordstein oder zwei Stufen im Pingang oiner Bäckerei mit welchen Hindernissen behinderte Menschen im Alltag zu kämnfen hahen konnten die Teilnehmer am vergangenen Freitag heim arctan Inklucionecnaziorgana doc Kreisiugendrings Aschaffenburg am eigenen Leib erleben.

Ausgestattet mit Rollatoren, Rollstühlen. Krücken und Gehstöcken sowie Ohrstöpseln und Brillen, die eine Sehbeeinträchtigung simulieren, ging es für die rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Alzenauer Stadtteil Wasserlos. Ziel der Veranstaltung war es auf die Situation von Menschen verschiedenster Behinderungshilder- und Ar ten aufmerksam zu machen.

Zwölfiähriger Rollstuhlfahrer

Mit dabei war auch der zwölfiähriga Korhinian aus Alzenau der wegen einer körnerlichen Behinderung auf den Rollstuhl angewiesen ist Ohne seine Mutter könne er nicht aus dem Haus, da er viele Barrieren alleine nicht

Diese Erfahrung machte auch Kreisjugendrings erfahren, unter ihnen Stephan Noll (links).

gesprochen, wie die Stadt fahr-Vorgaben eingehalten.

te dieses Geschäft als Mensch im schwierig und körperlich anstren- fahren ausgesetzt.

könne. Barrierefreiheit sei selten Viele alltägliche, aber eben le- hinderung Mit dem Stadtiugend- serlos gewählt, da in Altorten die Kreuzes. Thema so Noll Allerdings wirr- bensnotwendigs. Besorgungen ring Aschaffenburg hatte er beden aktuell die Bushaltestellen oder Aktivitäten sind für behin- reits im Frühjahr eine solche Verentsprechend umgebaut und auch derte oder beeinträchtigte Men- anstaltung durchgeführt. bei Neubauten die gesetzlichen schen nur eingeschränkt oder gar Tasia Heeg ist Sozialpädagogin

statierte er mit Blick auf die Stu- eine Kopfsteinpflasterstraße ziergang hatte Günter Fries aus freute sich über die rege Teil- ren neben Vertretern des Kreisfen im Eingangsbereich einer Bä- bergauf zu fahren, war eine wei- Aschaffenburg. Der 56-Jährige hat nahme. Der Spaziergang war als jugendrings auch Vertreter der tere Erfahrung, die Noll und die selbst eine körperliche Behinde- Probespaziergang gedacht, um zu Stadt Alzenau, des Vereins un-Im Stadtrat werde oft darüber anderen Teilnehmer machten. rung und engagiert sich in Polisehen, wie die Veranstaltung an-Behindert miteinander Leben Algesprochen, wie die Stadt fahr-radfreiundlicher gestaltet werden Wielfach Gefahren ausgesetzt tik, Vereinen und Verbanden für genommen werden wurde. »Wir zenau, des Club 82, der Feuer-radfreiundlicher gestaltet werden Ortsteil Wase, wehr und des Ravischen Roten

nicht möglich, lautete ein Fazit, und in dieser Funktion Referen-

klusionsspaziergang in einen in den Stadtrat und die entspre-ziergang in der Weinstube Simon beim Kreisjugendring Aschaffen gesetzt ist, als es beispielsweise ir Rollstuhl gesetzt hatte. »Ich könn- chenden Ausschüsse nehmen. Wie zog, Vielfach seien sie sogar Ge- burg und war für die Organisa- der Alzenauer Kernstadt der Fall tion und die Durchführung der ist«, so Heeg. Rollstuhl nicht besuchen«, kon- gend es ist, mit einem Rollstuhl Die Idee zum Inklusionsspa- Veranstaltung zuständig. Sie Unter den Teilnehmenden watik Vereinen und Verhänden für genommen werden würde. »Wir zenau, des Club 82, der Feuer-

Noll (CSU), der sich für den In- Noll möchte seine Eindrücke mit das die Gruppe nach dem Spa- tin für Prävention und Bildung Barrierefreiheit viel weniger um-

bewältigen könne, berichtete er. Dass zwei Stufen für einen behinderten Menschen zu einem unüberwindbaren Hindemis werden können, haben die Teilnehmenden des ersten Inklusionssoaziereanes des

(2004-2009 Vorsitrander) F Spreiter (2009-2012), Jenifer W pensinger (aktuell Vorsitzende

und Isabell Ritter (aktuelle Vor- heute enorm wichtig.

sitzende KIR) einvernehmlich »Dafiir dass ihr so klein seid. seid ihr ganz schön innovativ«, d sei laut Wolnensinger Tenor went Außenstehende über den KIE sprechen. »Der Kreis Aschaffen burg ist oft vorangegangen«, sag Konrad Hohm, seit 1994 bis 202 beim KJR aktiv und vor allem für Finanzan metandia In diace Jahr wird der KIR 75 Jahre alt

EVA-MARIA LILL

KRFIS ASCHAFFENBURG. Die Müh

rahlt eich aus Jahralannas Kämr

fen für mehr Geld, für mehr Per

Arbeit, das betonen die ehemal

gen Vorsitzenden des Kreis

eendrines Aschaffenhure (KT

sei es gewesen, um den KJR 2

dem zu machen, was er heute

»Sprachrohr und Mittler« für

Jugend, wie es Carsten Reich

Rezirksingendring ehemalige

sonal für Anerkennung

Bescheidene Anfänge

Hohm erinnert sich an die Zeite in der Aschaffenburger Erti straße, wo der KIR zunächst se Geschüftsstelle hatte Fine 7wei immer-Wohnung sei es gewese ein Zimmer davon als Riim hergerichtet, mit Tisch, zwei Stühlen Demonstration des Kreisjugendrings im Jahr 1948 in Aschaffenburg. ind Schreibmaschine; der andere Raum als »Besnrechungswohr zimmer« mit Sofa für die Vorstandssitzungen. Damals habe es in der Geschäftsstelle noch keine ben, allein der Jugendpfleger war als halbe Stelle unterstützend tä-

Schon lang sei es der Wunsch des Bayerischen Jugendrings ge-zu lesen ist. Nach dem Zweiten Weltwacan iadan Stadt, und Kraigin, gendring mit mindestens einer schäftsführung auszustatten. Doch war, dauerte es lang. »Es mussten

Vertreter der Besatzungsmacht sowie

Stadt- und Kreisjugendringe um. So

Heeg, Referentin für Prävention und iele Klinken geputzt werden«, wie Reichert erzählt

Professionalisierung

Der Kreisjugendring Aschaffenburg nisationen» Aufnahme finden sollten. ist nicht die einzige Organisation dieser Diese Komitees prüften beantragte auptamtlichen Mitarbeiter gegeArt, die 2022 ihren 75. Geburtstag feiArbeitslizenzen für neue Gruppen und ert. Denn das Jahr 1947 markiert einen Leiteten diese an die Militärregierung enerellen Einschnitt in der Geschichte weiter. Die Genehmigung sprach dann Vollversammlung, die zweimal im Jahr er deutschen Jugendarbeit, wie auf der die Besatzungsmacht aus.

1947 gründete sich der »Gesamtkrieg konnten die Jugendverbände einen verband der Bayerischen Jugend« -Neuanfang wagen. Ein Erlass des der Baverische lugendring (BIR). Die Dezember 1945 edaubte die Bildung 1947 statt die örtlichen Jupendkomitees der Geschäftsstelle arbeiten außerdem Schaffschulfrung duszuswarezi. 204.11

Dezember 1949 enautote die bindung for statt, die durunden jugendammeres bis es in Aschaffenburg so weit ortlicher Jugendkomitees, in denen die wandelten sich im Zuge dessen in zwei Verwaltungskräfte sowie Tasja

der Merlostraße gewesen und an damals viel mit bedarfsgerechter Jugendring ist kein Selbstzweck. wohl sein bisschen Angst gehabt, gendliche fit für Politik zu ma-

die »in Bildung begriffenen Jugendorga- eben auch der Kreisjugendring. das Beschäftigen einer Fachkraft Ausstattung auseinandersetzen; Sondern die einzige Möglichkeit, sich die gesellschaftliche Situation für die Verwaltung. »Durch diese personell wie finanziell.« wie sich örtlich organissierte und heute anschaut, haben sich viele be ab 2004 eine »enorme Profesgewisse Kontinuität geschaffen,
den Politikern wieder und wieder Verbände abseits ihrer eigenen halten, sogt Spreiter. "Auch heusionalisierung-des KJR stattgefunden. Gekoppelt sei das an den
Kreisjugendrings wars, erinnert arbeit so wichtig sei. Warum geden ten könnens, sagt Reichert.

die wichtig für die Entwicklung des erklären missen, warum JugendStrukturen über Inhalte unterhalte geht es darum, über gewisse
funden. Gekoppelt sei das an den
Kreisjugendrings wars, erinnert arbeit so wichtig sei. Warum es den ten könnens, sagt Reichert.

»Junge Rebellen« für den Landkreis

Gesellschaft: Kreisiugendring Aschaffenburg (KJR) wird 75 Jahre alt – Vorübergehender Auszug aus der Merlostraße wegen Renovierung

Umzug in sechte Büroräumes an sich Reichert. sIch musste mich Kreisjugendring brauche. »Der Anfangs habe der Landkreis aufzuklären und Kinder und Ju-

Bildung (eml)

meinschaft von 25 Jugend:

nen Oherstes Reschlussorean ist die

tagt und beispielsweise den Vorstand

Vorstand arbeitet ehrenamtlich, aktuelle

wählt, das lahresprogramm festlegt

Vorsitzende ist Isabell Ritter, Ge-

chert sagt. »Iedem Politiker, der auf Kreisehen Verantwortun hatte, haben wir wieder und wie der erläutert, dass belastbare per sonelle Strukturen für den KII unerlässlich sind, damit er sich eben um das kümmern kann, was für de Jugendarbeit im Landkreis wichtig ist.« Die Politik habe Reichert da

entwickeln winde die men nich

kreis habe den KIR daher »an de

langen Hand geführte wie Rei

nals zwar nicht von einer nötige: KIR-Geschäftsleitung überzeuge können aber »Plan B« sei dafii stellvertretende Vorsitzende KJR) Filmabend des Kreisjugendrings 2013 gegen Rechts im Casino-Kino. Das Engagement gegen Rechtsextremismus ist dem KJR bis wunderbar geglückt. Nämlich das Activistic Raff Hetter Organisieren von diversen Pro iekten. Etwa von »lugendarbei

macht Schules Rai dan Schulan hätta anas sichts der G8-Ganztagsangebot eine seewisse Ahnungslosiekeit geherrscht wie sie diese eigent lich für die Schüler gestalten soll ten Die unter dem KIR organ sierten Verbände und Vereine hätten dann ihre Gruppenstunder in die Schule hineingetragen mi großem Erfolg. »Nicht nur. wei Schule das brauchte sondern auc die Vereine weil die klassisch Schule aufgrund des langer Unterrichts schwierig wurde und durchaus existenzbedrohend fü die Vereine hätte werden können.« Dank dieser Projektarbeit seien Gelder geflossen die dann Foto: Main Echo Bidarchiv auch fürs Personal genutzt wer-

des »Mobilen Interventions

chen. Fit dafür, dass sie für De-

mit sei aktueller denn je.

den konnten, etwa für eine FSJ-Auch zur Zeit von Elias Spreiter durfte man das »böse G-Wort, also Geschäftsführung« besser nicht sagen. Nach und nach habe sich der KJR aber Vertrauen bei den Politikern erarbeiten können, dass das Geld, welches an den KJR fließt sinnvoll und nachhaltig angelegt ist. »Wir sind sichtbar geworden«, sagt Spreiter, Eben auch durch politische Bildungsarbeit

um, Jugendliche nach der Pande mie wieder zu aktivieren und klar zu machen, wie wichtig Vereinsund Verbandsarbeit für die ps chische Gesundheit von junge teamss welches Vereine und Menschen sein kann. »Jugend arbeit ist und war enorm wichtie gen informiert habe. »Wenn man auch die Zuschusssummen die der verbände ausschütten kann. Ak tuell liegt diese Summe laut Isa sonal und Räume bekommt der KJR vom Kreis gestellt. Da die Büros in der Merlostraße renovie mokratie und ein gesundes Mitwerden müssen muss der KIR zumindest zeitweise ausziehe einander eintreten können.« Auch wie lang und ob er danach wiede das Thema Ganztagesbetreuung dorthin zurückkehrt, wisse bislang und den Ilmeane der Vereine da-

Vorerst am Ziel

Jenifer Wolpensinger schließlich gespräche für eine Geschäftsfül der KJR lang hingearbeitet ha »Der KIR Aschaffenhure lässt sel die jungen Rehellen am Unter main, die was bewegen wollen. Das Obwohl er zu den kleinere Kreisjugendringen gehört, hat er eine hohe Strahlkraft «

Aktuell gehe es vor allem da Das Verständnis für die Arbeit des

Hintergrund: Kreisiugendring Aschaffenburg

sammenschluss verschiedener Jugend- Bayrische Sport Jugend. die lueendfeuerwehr, der Bund katholist der KIR auch im Bereich Prävention aktiv. (dosch)

verbände, Gruppen, Gemeinschaften und Beim KJR können Jugendgruppen Initiativen im Kreis Aschaffenburg, Er ver- Zuschüsse für bestimmte Veranstaltritt die Interessen von Kindern und Jutungsformate beantragen, Materialen Alzenaus Bürgermeister Stephan gendlichen auch auf politischer Ebene. für die Jugendarbeit entleihen und die Noll ist ehrenamtlich neben fünf Zu den Mitgliedsverhänden gehören Arheit des KIR unterstiltzen Seit 2021 weiteren Mitgliedern im Vorstand

Main-Echo. 23. November 2022 Main-Echo. 23. Dezember 2022





Organisation

Der Kreisjugendring Aschaffenburg gehört als Gliederung des Bayerischen Jugendrings (KdÖR) strukturell dem Bezirksjugendring Unterfranken an und wird unterstützt durch Mittel des Landkreises Aschaffenburg (beschrieben im Grundlagenvertrag).

Diese Unterstützung zeigt sich zum einen im Überlassen der Räumlichkeiten und der IT. aber vor allem durch die Abordnung unserer Mitarbeitenden und der finanziellen Ausstattung mit Zuschussgeldern.

Durch die strukturelle Einbindung verfügt der Kreisjugendring satzungsgemäß über verschiedene Gremien. Folgende Gremien und Aktivitäten des Jugendrings möchten wir vorstellen:

Gremien

Vollversammlung 2022

Am 04.04.22 fand die Frühiahrs-Vollversammlung des Kreisjugendring Aschaffenburg in Kahl statt. Die halbjährliche Veranstaltung ist das höchste beschlussfassende Gremium, in dem 25 Jugendverbände des Landkreises vertreten sind. Personell wurden mit Jens Jüttner (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) und Jörg Fecher (Evangelische Jugend) zwei neue Beisitzer in der Vorstand gewählt und Martin Klein (Evangelische Jugend) als Beisitzer verabschiedet. Die Vorsitzende Isabell Ritter dankte ihm für sein langjähriges Engagement im Vorstand

des Kreisjugendrings. Inhaltlich wurde der neue Grundlagenvertrag vorgestellt, der im letzten Jahr zwischen Landratsamt und Kreisjugendring aktualisiert wurde und an dem Abend von Landrat Dr. Alexander Legler und der Vorsitzenden Isabell Ritter unterschrieben wurde. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung für 2021 wurden vorgestellt und der Vorstand entlastet. Ebenso gab es Informationen zur Aktualisierung der Zuschussrichtlinien.



Auf der Veranstaltung wurde zudem die Aktivierungskampagne vorgestellt, bei der junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort gewinnen werden sollen. Hierzu werden einmalig zusätzliche Mittel durch die Baverische Staatsregierung zur Verfügung gestellt. Durch diese Mittel sollen Jugendringe und Jugendverbände sowie die weiteren Arbeitsfelder in der Jugendarbeit in die Lage versetzt werden, schnell und unkompliziert Veranstaltungen für junge Menschen durchzuführen. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen, sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken. Hierfür hat der Kreisjugendring Aschaffenburg 44.000€ zur Verfügung gestellt bekommen. Diese konnten im Jahr 2022 von Jugendverbänden, Vereinen und weiteren Akteuren der Jugendarbeit abgerufen wer-

Die Herbstvollversammlung fand am 25. Oktober 2022 im großen Sitzungssaal im Landratsamt statt. Hier wurde berichtet, dass die Aktivierungskampagne gut angenommen wurde und viele Verbände tolle Aktionen damit umsetzten. (s. Seite 25). An diesen Erfolg möchte der Vorstand anknüpfen und hat für das nächste Jahr den Fördertopf für besondere Aktivitäten deutlich erhöht, so dass die Verbände auch über die Aktivierungskampagne hinaus bei speziellen Veranstaltungen deutlich höher gefördert werden können, als es bisher der Fall war. Hierzu trifft der Vor-

stand je Einzelfall eine Entscheidung über die Fördersumme. Formal wurde die Jahresplanung angenommen und der Haushaltsplan verabschiedet. Mit Marie Ritter (Bläseriugend Vorspessart) konnte der letzte vakante Platz im Vorstand besetzt werden.



Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung, für die inhaltliche und strategische Gestaltung der Arbeitsthemen und für die Vertretung der Mitgliedsverbände zu Politik und Gesellschaft verantwortlich.



Der Vorstand ist derzeit komplett besetzt und besteht aus sieben Personen: Isabell Ritter ist die erste Vorsitzende, Stephan Noll ist stellvertretender Vorsitzender, Jörg Fecher, Andreas Krämer, Marie Ritter, Jens Jüttner und Patric Metz sind Beisitzer.

Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Abend. Neben den gewählten Vorstands - Mitgliedern nimmt nicht nur die Geschäftsführerin an der Sitzung des Vorstandes teil, sondern in der Regel alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle. Dies erleichtert die Zusammenarbeit und die direkte Absprache von Verantwortlichkeiten. Die Arbeit des Vorstandes wird stark vom Geschäftsstellenteam unterstützt. Ohne Hauptamt wäre der ehrenamtliche Vorstand nicht arbeitsfähig und könnte die zusätzliche Arbeit im Jugendring neben der normalen Arbeit im Heimatverband nicht schultern. An dieser Stelle ein großes, herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihren Einsatz.

Im Jahr 2022 hat sich der Vorstand elf Mal zu einer Vorstandssitzung getroffen. Diese fanden entweder in Präsenz oder als Videokonferenz statt. Neben aktuellen organisatorischen Themen geht es üblicherweise um Planungen von Veranstaltungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Kreisjugendrings. Im April und im November traf sich der Vorstand zudem zu einer Klausurtagung. Hier ging es hauptsächlich um die Schwerpunkte im nächsten Jahr.

Außerdem lädt der Vorstand die Einzelpersönlichkeiten

sowie unsere Ansprechpartnerin im Landratsamt Frau Kraus und die Geschäftsstelle einmal im Jahr zum gemütlichen Grillabend ein. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen.



Albert-Lippert-Stiftung

Die Albert-Lippert-Stiftung fördert die Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg und verleiht alle drei Jahre den Albert-Lippert-Preis. 2021 wurde er das letzte Mal verlieber.

Inhaltliche Schwerpunkte



Vorstand 2022 v.l.n.r.:

Patric Metz, Isabell Ritter, Jörg Fecher, Jens Jüttner, Stephan Noll, Marie Ritter, Andreas Krämer



AK Nachhaltigkeit

Im Arbeitskreis Nachhaltigkeit arbeiten wir, gemeinsam mit dem SJR Aschaffenburg und dem KJR Miltenberg, und interessierten Personen aus einzelnen Verbänden verschiedene Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit aus. Aktuel sind wir dabei, einen möglichst praktikablen Einkaufsleitfaden zu entwickeln, der von den Verbänden in der Region Untermain bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Aktionen/Maßnahmen/Veranstaltungen genutzt werden kann. Außerdem möchten wir unseren Verbänden Spiele und Workshops zur Verfügung stellen, die diese verwenden können, um unter anderem Gruppenstunden zu verschieden Themen aus der Nachhaltigkeitsrubrik anzubieten. Auf diesem Weg wollen wir eine ansprechende Möglichkeiten zur Verfügung stellen, um Teilnehmenden und Teamenden die ganze Thematik mit der nötigen Portion Spaß näher zu bringen und so bei vielen jungen Menschen ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu schaffen.

Aktivierungskampagne

2022 wurde die Aktivierungskampagne ins Leben gerufen, bei der junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort gewinnen werden sollen. Hierzu wurden einmalig zusätzliche Mittel durch die Bayerische Staatsregierung zur Verfügung gestellt. Durch diese Mittel sollten Jugendringe und Jugendverbände sowie die weiteren Arbeitsfelder

in der Jugendarbeit in die Lage versetzt werden, schnell und unkompliziert Veranstaltungen für junge Menschen durchzuführen. Die Kampagne sollte der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen, sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken. Hierfür hat der Kreisjugendring Aschaffenburg 44.000€ zur Verfügung gestellt bekommen. Diese konnten im Jahr 2022 von Jugendverbänden, Vereinen und weiteren Akteuren der Jugendarbeit abgerufen werden.

Maßnahmen der Aktivierungskampagne

1. Outdoor-Erlebnistag für Jugendleiter:innen im Kletterwald Spessart (KJR)

Am 4. Juni 2022 lud der Kreisjugendring Aschaffenburg alle ehrenamtlichen Jugendleitenden aus dem Landkreis, im Rahmen der Aktivierungskampagne des BJR, zu einem Outdoor-Erlebnistag im Kletterwald Spessart ein.

Nach der langen coronabedingten Pause hatten die Ehrenamtlichen aus verschiedenen Verbänden die Möglichkeit, endlich mal wieder zusammenzukommen, sich auszutauschen und einfach miteinander Spaß zu haben.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Isabell Ritter starteten wir mit der Einweisung für den Kletterwald. Nach gut zwei Stunden Klettern auf den unterschiedlichen Routen, ging es für alle zum großen Spielfeld. Dort lagen schon die Bubble Balls bereit. Spieler:innen und Zuschauer:innen hatten großen Spaß

und es wurde gerempelt was das Zeug hält.

Im Anschluss lieferten wir uns noch ein Arrow-Tag-Battle. Dann brauchten alle erstmal eine Pause und wir gönnten uns ein leckeres Mittagessen am Imbiss.

Nach dieser Stärkung ging es für die einen zum Outdoor-Escape-Room und für die anderen nochmal in die Baumwipfel zum Klettern. Um 16:00 Uhr ließen wir den Tag mit einem Eis und Kaffee in der Sonne ausklingen.



2. Gemeinsam unterwegs – Erlebnistag im Holiday-Park für Kinder- und Jugendgruppen (KJR)

Der Kreisjugendring Aschaffenburg hat seine Mitgliedsorganisationen für den 01.10.22 eingeladen, gemeinsam einen Erlebnistag zu verbringen. Sehr früh ging es mit drei voll besetzten Bussen aus dem Landkreis in Richtung Holiday-Park. Die Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern waren trotz des regnerischen Wetters hochmotiviert.



Am Park angekommen gingen die Gruppen auch gleich los, um die verschiedenen Achterbahnen und Wildwasserrutschen auszuprobieren und auch Kindheitshelden wie die Biene Maja, Wickie oder Halvar zu treffen.



Nach einem Mittagessen in großer Runde und endlich ohne Wasser von oben wurden die Spielenden und Zuschauenden von einigen Teilnehmenden mit Wasserspritzen ins Visier genommen und zeigten dabei, dass man für solche Jugendaktionen nie zu alt ist.

Mehr oder weniger durchnässt, müde und glücklich traten die ca. 160 Teilnehmer um 18 Uhr die Heimreise an. Die meisten waren sich einig, dass so eine Aktion gern wiederholt werden darf.

3. Kick off - Turnierreihe der offenen Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg

Ab Juni 2022 gab es eine Turnierreihe verschiedener Jugendeinrichtungen aus dem Landkreis Aschaffenburg. Dazu wurde - mit Fördergeldern des BJR - ein Menschen- Kicker ausgeliehen. Die Veranstaltungsreihe fand öffentlich statt.



Termin & Uhrzeit	Veranstalter	Ort
Donnerstag, 02.06.2022	JUZ Mainaschaff	JUZ Main- aschaff
Freitag, 08.07.2022	Jugendtreff Hös- bach	Kultur und Sportpark, Hösbach
Freitag, 15.07.2022	Pumphaus Klein- ostheim	Pumphaus Kleinostheim
Samstag, 20.08.2022	JUZ Groß- ostheim	JUZ Großost- heim
Samstag, 10.09.2022	Markt Mömbris	Schule, Schimborn
Freitag, 04.11.2022	JUZ Stockstadt	Frankenhalle

Rahmen:

- Teilnehmer ab 12 Jahren
- Nachmittags oder Abends mit Rahmenprogramm
- Offen auch für weitere Gruppen im Ort
- Ausschreibung örtlich und im Kreis der Hauptamtlichen
- Überregional über Landratsamt
- Eigenes Logo
- Flyer: selbstgemacht, mit Sponsoren
- Pokale wurden vom LRA gestellt

4. unter:WEGS 2022 - Eine Freizeit für junge Erwachsene (BDKJ)

Wenn man Jugendarbeit auf einen wesentlichen Punkt herunterbrechen müsste, dann wäre es, mit jungen Menschen gemeinsam unterwegs zu sein. Man findet sich zusammen, vielleicht mit anfangs unbekannten Menschen, vielleicht an einem ungewöhnlichen Ort und unternimmt vielleicht etwas, das man noch nie zuvor erlebt hat. Wichtig ist dabei gar nicht so sehr, was man macht, was am Ende dabei herauskommt. Sondern es geht um genau diese beiden Dinge: gemeinsam Zeit zu verbringen und – unterwegs zu sein.

Unser Angebot für junge Erwachsene unter:WEGS hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Kern der Jugendarbeit auf die Spitze zu treiben: Und so fahren wir seit einigen Jahren mit jungen Menschen in die verschiedensten Regionen, die man so mit dem Kleinbus erreichen kann: in die Vogesen, ins Allgäu, oder dieses Jahr in die Niederlande.

Wir sind unterwegs mit 13 Personen zwischen 18 und 26 Jahren und besuchen etwa die Heide, die direkt vor der Haustür unserer Unterkunft in Ermelo liegt, oder das malerische Städtchen Enkhuizen, wo ausgerechnet an dem Tag, als wir es besichtigen wollen, die komplette Innenstadt durch ein Fest gesperrt ist. Gehört dazu; wir sind eben unterwegs. Und neben Sightseeingaktivitäten gibt es auch Zeit für einen Ausflug an den Volleyballstrand

oder für die ausgiebigen Spieleabende, die beim gemeinsam unterwegs sein nie fehlen dürfen. Als roter Faden durch unsere Aktion hindurch dient ein persönliches Reisetagebuch, das jeden Tag ein bisschen erweitert wird, und an das sich die Teilnehmenden unterstützt durch Impulsfragen und Diskussionsrunden heranwagen.

Und die Highlights? Die kann sich jeder selbst heraussuchen! Vielleicht war es das Krimi-Dinner am letzten Abend? Der Abstecher nach Aachen auf der Anreise? Oder vielleicht war es das Gefühl, gemeinsam eine neue Erfahrung gemacht zu ha-

ben: unterwegs eben.





5. Erlebnisausflug Speyer und Mannheim (BSJ)

Die Bayerische Sportjugend hat am 30.10.2022 im Rahmen der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings und des Kreisjugendrings, zu einen Erlebnisausflug für Jugendliche aus dem Sportkreis Aschaffenburg eingeladen.

Die Verantwortlichen dieser Fahrt Frank Möhrlein, Michael Pistner und Markus Ewald planten diesen erlebnisreichen Tag. Mit 47 Sportler und Sportlerinnen aus dem Kreis Aschaffenburg wurde das Technikmuseum in Speyer bei tollem Wetter mit sommerlichen Temperaturen erkundet. Am Nachmittag ging es weiter nach Mannheim, in die SAP-Arena, zu den Rhein-Neckar Löwen aus Mannheim, die gegen das Team Hannover-Burgdorf spielten. Dieses toll organisierte Handballevent war für alle ein unvergessliches Erlebnis. In der Halle erlebten wir Handball vom



Feinsten mit Lichtershow, Feuerspektakel und eine begeisternde Stimmung unter den Zuschauern.

Nach Spielende ging es zurück nach Aschaffenburg und ein toller Tag mit Technik und Sport neigte sich bei den zufriedenen Teilnehmern dem Ende zu.

6. Freizeitausflug in den Freizeitpark Tripsdrill (Bläserjugend Untermain)

Am 24.09.2022 verbrachten 49 Kinder und Jugendliche mit ihre Begleitpersonen einen aufregenden und entspannten Tag im Freizeitpark Tripsdrill.





7. Jubiläumsfeier 90 Jahre DPSG Untermain

Freitag: Ankunft und Aufbau, Lagerfeuerabend für Kinderund Jugendstufen und Leitende

Samstag: Programm für Kinder- und Jugendstufen, Gemeinsamer Gottesdiensten (Aktive und Ehemalige), Gemeinsames Abendessen und Feier (Aktive und Ehemalige)

Sonntag: Reflexion und Abbau

8. Treffen der Jugendsprecher der Jugendfeuer wehren des Landkreises Aschaffenburg

Erstes Treffen der Jugendsprechern nach Corona mit folgenden Punkten: Jugendfeuerwehr nach Corona: Auswertung der Umfrageergebnisse; Gruppenarbeit, Ausarbeitung von Möglichkeiten zum Aufrechterhalten der Gruppenstunden für evtl. folgende Pandemien in Form von Online-Maßnahmen: Übertritt in die aktive Wehr; Nutzung der sozialen Medien seitens der Jugendfeuerwehren; Diskussionsrunde; Abschluss im Trampolinpark Airbase in 63768 Hösbach





9. Tagesausflug Jugend des Blasmusikverbands Vorspessart in den Europapark

Tagesausflug mit den Kindern und Jugendlichen des Verbands in den Europark. Neben Vereinsmitgliedern wurden auch Interessierte und Freude mitgenommen, um die Vorteile der Jugendarbeit im Verband aufzuzeigen. Und dieser u.a. überörtlich Angebote organisiert.

Fahrt mit zwei Doppeldeckerbussen. Abfahrt war um 5:00 Uhr, Rückkehr um 23:00 Uhr. Im Park konnten sich die Jugendlichen in Kleingruppen bewegen, Teilnehmende unter 14 Jahren wurden von volljährigen Betreuer:innen begleitet.



10. Jubiläum Martinushaus

Im Rahmen des Martinushausjubiläums haben auch wir ein attraktives Angebot für die jungen Menschen angeboten. Wir haben zwischen 13 und 16 Uhr 27 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene abgeseilt, einige davon mehrfach.

Am Abend gab dann die Babaloda Brass Band, welche bei der 72 Stunden Aktion damals schon gespielt hat und sehr gut angekommen ist, ein Konzert, um das Jubiläum ausklingen zu lassen.

Die Zahl der Anwesenden ist schwer zu sagen, dadurch dass alle am Tanzen waren, ich würde sie aber beim Konzert, auf 60 junge Menschen schätzen.



Aktionstag "Catch&Eat" am Anglersee Großostheim (Fischerjugend)

Spiegelglatt war der Anglersee und kein Nebel wie sonst im Rhein-Main-Gebiet zu sehen, sondern Sonnenschein. Der Wettergott tat sein Bestes für ein gutes Gelingen des Action Day "Catch&Eat" der Jugendgruppe des ASV Großostheim im Rahmen der Aktivierungskampagne.

Eingeladen waren nochmals die Teilnehmer der Ferienspiele mit deren Eltern sowie auch die Jugendgruppe des Vereins, ebenfalls mit Eltern. Insgesamt waren einschließlich der Helfenden mehr als 30 Personen der Einladung gefolgt. So proppenvoll war die Anglerhütte schon seit vielen Jahren nicht mehr, wobei die Aktion hauptsächlich im Freien ablief. Nur zum Essen und zur Ehrung des Jugendkönigs des Vorjahres 2021 waren alle im Innenraum versammelt.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Leihangeln des Vereins für diverse Angelmethoden vorbereitet. Hierzu war einiges an Kleinmaterial gekauft worden und viele der Jugendlichen hatten hierbei erstmals Wirbel, Futterkörbchen, Spirolino und Pilotkugeln in Händen. Aber, selbst bestens ausgerüstet und mit allen Tricks, blieb die Fangausbeute leider überschaubar.

Höhepunkt war danach die Ehrung des Jugendkönigs 2021, wo Paul Rollmann seinen Titel verteidigt hat und wieder die Königskette übergehängt bekam. Er und alle anderen Platzierten konnten noch aus wertvollen Sach-

preisen auswählen und so die eigene Ausrüstung komplettieren. Außerdem findet gerade eine Woche später auch noch die Anglerkönigsfeier 2022 zusammen mit den Aktiven statt. Mit diesen Sachpreisen versucht der Verein, zusätzlich zur Leihausrüstung, dass sich Jugendliche eine eigene Angelausrüstung aufbauen können.



Alle Teilnehmer zwischen 1 und 76 Jahren waren letztlich mehr als zufrieden, was sich auch in der Nachricht eines Vaters auf Whatsapp ausdrückte: "Es war sehr schön heute. Uns allen hat es sehr gut gefallen! Danke für die tolle Orga! Die Pizzas waren phänomenal! Und die Fischnuggets der Hammer!". Fazit: Rundum ein Erfolg.



12. Kanutour (Landesjugendwerk)

In den Herbstferien wollen wir eine 4 tägige Kanutour für bis zu 12 Jugendliche durchführen. Die Abende und Nächte verbringen wir im Zeltlager auf einem Campingplatz. Wir wollen die Gemeinschaft stärken und auch über Themen des christlichen Glaubens nachdenken.

Bei unseren Tagestouren mit Kanadiern auf der Sieg mit Wildwasser, Hängenbleiben in Untiefen und Kentern haben wir die Natur hautnah erleben können, hatten viel Spaß und eine tolle Gemeinschaft. Die gemütlichen Abende im Zelt haben uns zusammengeschweißt.



13. X-Change OMI-Abend im PR Kahlgrund (D-Team)

Das D-Team hat einige Oberministranten aus der pastoralen Raum Kahlgrund ins Jugendhaus Gunzenbach eingeladen, damit wieder eine besseres Netzwerk gebildet werden kann. Die Maßnahme beinhaltete Kennenlernaktionen, eine Teambuildingmaßnahme, Raum im Austausch ober mögliche Kooperationsmöglichkeiten und gemeinsamen Angebote für Jugendliche im pastoralen Raum.



Jugendring

Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring

Die oberste Gliederung der bayerischen Jugendarbeit ist der BJR (Bayerische Jugendring). Einmal im Jahr findet hier eine Arbeitstagung statt, bei der sich die Vorsitzenden aller Jugendringe in Bayern vernetzen, in den gemeinsamen Austausch zu kommen und über aktuelle Themen und Projekte zu diskutieren. Die gleiche Veranstaltung gibt es für die Geschäftsführer, pädagogische Mitarbeitende und Verwaltungskräfte der Jugendringe.

Die Geschäftsstelle und der Vorstand werden laufend über Themen, Aktionen und Veranstaltungen informiert und geben diese Informationen über unsere Kanäle an Interessierte weiter. Gerne helfen wir auch weiter um Referenten beim BJR anzufragen und weiteren Informations- und Wissensaustausch zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring

Der BezJR (Bezirksjugendring) ist die bezirkliche Struktur der Jugendarbeit in Unterfranken. In seiner Vollversammlung, sind die Jugendverbände von der Bezirksebene, sowie alle unterfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe vertreten. Jennifer Wolpensinger (geb. Harde) ist bereits seit mehreren Jahren Vorsitzende des BezJR und vertritt die Interessen der Jugendringe auf Bezirksebene. Um im ständigen Austausch zu bleiben, finden zweimal jährlich

Arbeitstagungen statt, bei denen sich sowohl die Vorsitzenden, als auch die Geschäftsführer untereinander austauschen und zu aktuellen Themen der Jugendarbeit beraten. Wir waren auch in diesem Jahr wieder bei diesen Arbeitstagungen vertreten, weil wir den kollegialen Austausch und die Möglichkeit zur Fortbildung gerne annehmen. Außerdem versuchen wir auch bei den Vollversammlungen immer vertreten zu sein, um unser Stimmrecht wahrnehmen zu können und aktuelle Probleme und Informationen mitzubekommen.

Der Kreisjugendring im Landkreis

Die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist uns wichtig und daher fanden im Jahr 2022 zwischen der Geschäftsführerin und der Fachbereichsleiterin Steffi Kraus regelmäßig Treffen und auch kurzfristige Absprachen statt. Inhaltlich ging es hierbei um Haushaltsplanungen, Personalfragen, Ausstattung der Geschäftsstelle, dem Verleih und allgemeine Anliegen. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer statt. Außerdem hatten wir dieses Jahr die Möglichkeit uns bei einem persönlichen Gespräch mit unserem Landrat Dr. Alexander Legler auszutauschen.

52 Delegierte

Vereine und Verbände

Vertretungsrechte

Im Kreisjugendring Aschaffenburg waren im Jahr 2022 25 Jugendverbände und -organisationen vertreten. Somit konnten 52 Delegiertenstimmen in der Vollversammlung ausgeübt werden.

Verband	Deligierten- stimmen
Alevitische Jugend in Bayern e.V.	1
Bayer. Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern	2
Bayerische Jungbauernschaft	1
Bayerische Sportjugend im BLSV	4
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V.	2
Bayerisches Jugendrotkreuz	3
Bayerische Schützenjugend	3
Bläserjugend des Musikverbands Untermain	2
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart	2
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern	1
Deutsche Jugend in Europa	1
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	1

Verband	Deligierten- stimmen
Deutsche Wanderjugend	2
Evangelische Jugend Untermain	4
Gewerkschaftsjugend im DGB	4
Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V.	3
Jugendinitiative Alzenau	1
Kinder- und Jugendtheater Mespelbrunn	1
Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg	1
THW-Jugend, Alzenau	2
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1
Jugendsprecher:innen	2

Netzwerk

Der Kreisjugendring steht in enger Verbindung mit anderen Akteuren, die im Sinne und zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg agieren. Diese Vernetzungen werden entweder vom Vorstand oder von der Geschäftsführung bzw. der Referentin für Prävention und Bildung übernommen. Im Folgenden ein Auszug einzelner Kooperationen.

Fachpraxis und Fachdialog

Es handelt sich um ein gemeinsames Angebot des KJR Aschaffenburg, des KJR Miltenberg und der Kommunalen Jugendarbeit in Aschaffenburg Stadt und Land sowie der Kommunalen Jugendarbeit Miltenberg.

Der Fachdialog Jugend bietet Veranstaltungsreihen zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes für ein breites Fachpublikum. Ziel ist es hierbei den Austausch zwischen den verschiedenen Fachkräften zu fördern und eine (noch) bessere Vernetzung zu ermöglichen.

Die Fachpraxis umfasst alle (Fortbildungs-)Angebote der einzelnen Kooperationspartner:innen für alle Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Der Fokus liegt hier vor allem auf der Praxisnähe und Zielgruppenorientierung.

Dieses Jahr feierte der "Fachdialog" 20-jähriges Jubiläum.

Unter dem Thema

"Zukunft ist nicht (mehr) die Verlängerung der Vergangenheit"

Themen – Herausforderungen – Visionen

trafen sich am 8. Oktober 2022 rund 60 haupt- und ehrenamtliche Personen aus Jugendarbeit, Verbänden und Politik.





Gespannt folgten sie dem Vortrag von Referent Dr. Winfried Kösters über die "krisenhafte Gegenwart", den zukünftigen Problemen und dem direkten Zusammenhang mit den fünf **D**´s (**D**emographischer Wandel, **D**ekarbonisierung, **D**igitalisierung, **D**iversität und **D**emokratie), sowie deren Auswirkungen auf die Zukunft unserer Gesellschaft.

Gemeinsam wurden zahlreiche Ziele und Ideen für die Entwicklung der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit erarbeitet, um bereits absehbaren Problemen entgegenzuwirken. Nun gilt es diese Ideen aufzugreifen und Stück für Stück umzusetzen. Daher sind weitere Veranstaltungen in den kommenden Jahren geplant.

Update für deine Juleica - Fortbildungsstunden für die Verlängerung der Juleica

In den vergangenen Jahren hat der KJR Aschaffenburg in Kooperation mit der EJ Untermain und dem KJR Miltenberg immer den Update-Tag mit verschiedenen Workshops angeboten.

Aufgrund der geringen Beteiligung 2021 hatten wir uns in diesem Jahr für eine Veranstaltungsreihe mit je zwei Juleica-Workshops in den Monaten Januar bis Juli entschieden. Diese haben wir sowohl über unsere Homepages als auch über die JAm-Plattform des BezJR beworben. Leider fand auch dieses Format nicht den erhofften Zuspruch.

Daher hat sich die Kooperation aufgelöst.

Unsere Referentin für Prävention und Bildung Tasja Heeg wird ab 2023 voraussichtlich vier Juleica-Workshops (einen pro Vierteljahr) anbieten.

Familientag Alzenau

Am Sonntag, den 26.06.2022, fand in Alzenau der Sparkassen Familientag im Generationenpark Alzenau statt. Wir als Kreisjugendring Aschaffenburg haben uns hier wahnsinnig gerne beteiligt. Wir haben die Möglichkeit genutzt und unser Zwei-Jahres-Thema: "Nachhaltigkeit – echt jetzt?!" nach außen getragen.

Verschiedenste Impulse zum Thema boten wir für jeden Besucher an. Für die Kleinsten gab es ein Stück "Meer", das verschmutzt war. Dieses galt es sauber zu angeln. Als nächstes wartete ein Memory, in dem es darum ging, ein Produkt seinem Ursprungspunkt zuzuordnen. Desweiteren hielten wir einen "Einkaufsladen" bereit, der viele nützliche Informationen über die ausgesuchten Produkte anschaulich darstellte, bspw. den CO²-Ausstoß. Genauer nachgelesen werden konnte dann alles noch einmal an unserem Verrottungsmobile. Hier wurde noch einmal viel Wissen, in Mobileform aufbereitet, geboten. Die Angaben reichten von allgemeinen Zeiten, die eine Dose zum Verrotten braucht, bis hin zum CO² Ausstoß der eigenen Turnschuhe

Unser Stand war gut besucht und viel frequentiert. Vor allem das Angeln und das Memory waren ein echter Ren-

ner. Uns war es möglich, an dieser Stelle viele Impulse weiter zu geben. Außerdem haben wir uns sehr über die vielen tollen Begegnungen gefreut. Auch toll fanden wir, dass bereits eine Sensibilisierung und Wissen um das Thema bei vielen vorhanden war. Wir kommen sehr gerne wieder.



Fest Brüderschaft der Völker

Am dritten Juliwochenende war der Kreisjugendring Aschaffenburg mit einem Stand auf dem Fest Brüderschaft der Völker auf dem Volksfestplatz vertreten. Dort wurde ein buntes Programm zum Thema Nachhaltigkeit

für Kinder und Jugendliche angeboten. Beim Angeln konnte ein Planschbecken von Müll befreit werden. Somit wurde das Bewusstsein für Mülltrennung und fachgerechte Entsorgung von Abfall geweckt. Außerdem gab es eine Bastelstation, an der beispielsweise Geschenktaschen aus alten Tapeten angefertigt wurden. Im kleinen "Nachhaltigkeits-Supermarkt" wurde allen Besucherinnen und Besuchern des Stands die Möglichkeit geboten, verschiedene Lebensmittel aus dem täglichen Bedarf in den Warenkorb zu packen und anschließend den persönlichen Einkauf hinsichtlich seines CO2-Fußabdrucks zu bewerten. Pro Teilnahme an den Angeboten gab es ein Airbrush Tattoo als Dankeschön. Die neu angeschaffte Airbrush-Tattoomaschine wird selbstverständlich auch bald in unserem KJR-Verleih verfügbar sein.

Neben dem eigenen Stand auf dem Fest beteiligte sich der KJR Aschaffenburg zudem am Nachhaltigkeitszelt, das gemeinsam mit dem Stadtjugendring und weiteren Kooperationspartnern bespielt wurde. In diesem konnten alle Besucherinnen und Besucher zahlreiche Mitmach- und Informationsangebote zum Thema Nachhaltigkeit wahrnehmen. Zum Beispiel wurden an einem Verrottungsmobile die Zersetzungszeiten von alltäglichen Abfällen, die häufig in der Natur entsorgt werden, aufgezeigt. Ein weiteres Highlight im Nachhaltigkeitszelt war das Lastenrad-Tetris, bei dem man mit verschiedenen Alltagsgegenständen die



Netzwerk Netzwerk



Ladekapazitäten eines Lastenrades austesten konnte. Das gesamte Team des KJR Aschaffenburg bedankt sich für Ihren Besuch auf dem Fest Brüderschaft der Völker und freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Außerdem möchten wir uns bei allen, die das tolle Fest ermöglicht haben, bedanken.

Inklusionsspaziergang

Die Idee zu unserem Inklusionsspaziergang kam von Günter Fries, Experte in eigener Sache. Er sprach mich an und berichtete mir von zwei ähnlichen Veranstaltungen mit dem SJR im Frühjahr 2022 in der Stadt Aschaffenburg.

Beide Spaziergänge stießen auf großes Interesse und lieferten wertvolle Ergebnisse. Es bildete sich schließlich auch ein Arbeitskreis.

Die Vorstandschaft des KJR Aschaffenburg hat sich daraufhin entschieden, die Idee von Herrn Fries aufzugreifen und im Landkreis ebenfalls einen Inklusionsspaziergang anzubieten.

Unser inklusiver Spaziergang fand am 18. November 2022 im Alzenauer Ortsteil Wasserlos statt. Neben unserem Landrat Dr. Legler sowie dem Bürgermeister der Stadt Alzenau und unserem stellv. Vorsitzenden Noll durften wir rund 16 Gäste begrüßen.

Wir starteten mit der "Auswahl" der Handicaps: Die Teilnehmenden durften selbst wählen, ob sie in einem Rollstuhl sitzen, einen Rollator testen oder eine Sehbeeinträchtigung bzw. Schwerhörigkeit simulieren möchten. Einige entschieden sich auch für eine Kombination aus mehreren Handicaps.

Der Spaziergang durch das Ortszentrum selbst dauerte ca. eine Stunde und die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit viele unterschiedliche Alltagssituationen, wie beispielsweise den Zugang zu Geschäften und Dienstleistungsbetrieben, das Überqueren von Straßen sowie unterschiedliche Untergründe inklusiv zu erfahren.

Zum Abschluss trafen wir uns im Weingut Simon und trugen die wichtigsten Erfahrungen und Eindrücke unseres Spazierganges zusammen.

Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass der inklusive Spaziergang bei allen Teilnehmenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen und einige "Aha-Erlebnisse" mit sich gebracht hat. Ein Perspektivenwechsel sensibilisiert für Themen, die in unserem Alltag als gesunde und aktive Menschen oft keine Rolle spielen. Danke lieber Günter, für deinen wertvollen Impuls!

Und nicht zu vergessen ein HERZLICHES DANKESCHÖN auch an Frau Bauz und das Sanitätshaus Fries, das uns die Hilfsmittel kostenlos zur Verfügung gestellt und uns nach Wasserlos gebracht hat. Ohne dieses Engagement wäre unser Spaziergang nicht möglich gewesen.



Zahlen und Fa

Zahlen und Fakten

Finanzen

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel von 100.000 Euro durch den Landkreis, konnten auch im Jahr 2022 wieder alle bewilligten Zuschussanträge bis zum Jahresende ungekürzt an die Jugendorganisationen ausgezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch Herrn Landrat Dr. Legler sowie der Leiterin des Fachbereiches 23 – Präventive Jugendhilfe Frau Stefanie Kraus und deren Mitarbeitenden, bedanken. Es erfreute uns, dass wieder mehr Präsenz-Veranstaltungen als im letzten Jahr möglich waren.

Gesamt-Ergebnis

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 des KJR schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 155.918,39 EUR. Für das abgelaufene Jahr ergibt sich dadurch ein Überschuss in Höhe von 6151,51 EUR. Haushaltsreste für das nächste Jahr wurden keine gebildet.

Zuschüsse an die Verbände (zusätzlich zur Aktivierungskampagne)

Anzahl Zuschuss-Anträge

Im Jahr 2022 wurden wieder deutlich mehr Anträge ge-

stellt. So waren es dieses Jahr 208 Anträge und (2021: 127 Anträge, 2020: 128 Anträge). Davon waren 113 maßnahmenbezogene Anträge.

Erreichte Teilnehmer:innen gesamt

Im Rahmen der Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden 2022 insgesamt 1586 Teilnehmer:innen (2021: 868, 2020: 1.255) von 243 Leiter:innen (2021: 109, 2020: 95) betreut. Davon waren 53 Juleica-Inhaber:innen.

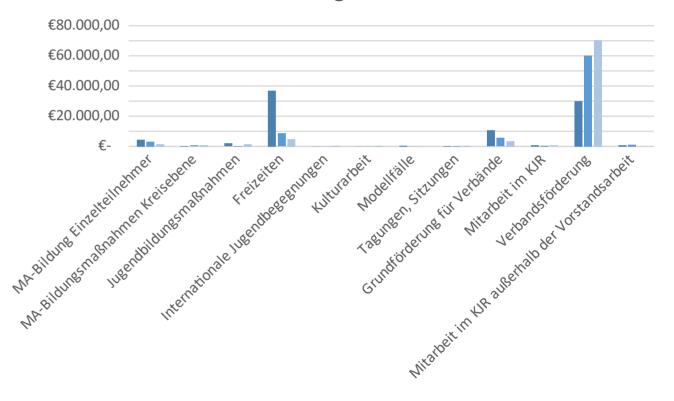
Veranstaltungskosten

Die Kosten der Veranstaltungen schlugen bei den Jugendorganisationen in 2021 mit ca. 248.700 Euro (2021: ca. 63.980, 2020: ca. 107.000) zu Buche.

Ausgezahlte Zuschüsse

Unsere Verbände haben für 2022 eine Gesamtförderung von 86.345,96 Euro (2021: 79.746,67, 2020: 84.075,25) erhalten.

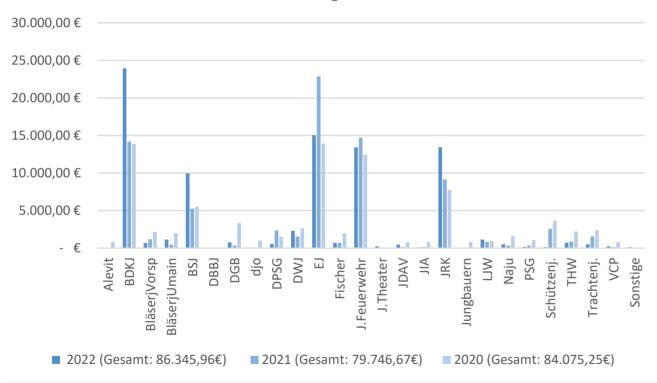
Zuschussverteilung nach Richtlinien



■ 2022 (Gesamt: 86.354,96€) ■ 2021 (Gesamt: 79.746,67€) ■ 2020 (Gesamt: 84.075,25€)



Zuschussverteilung nach Verbänden



Kassenprüfbericht

Prüfungsvermerk zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022

Grundlage der hier vorgelegten aussagekräftige Zusammenfassung der Jahresrechnung ist die vom Vorstand in der Sitzung vom 23.01.2023 festgestellte Haushaltsrechnung und des kassenmäßigen Abschlusses mit den für den Jahresrechnung erforderlichen Unterlagen, die von uns geprüft wurde.

Der Vorstand hat unseren Prüfungsbericht in ausreichender Form behandelt.

Zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung wird von uns folgender Prüfungsvermerk abgegeben (§ 28 Abs. 6 FO-HPL/S):

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses
Das Ergebnis der Jahresrechnung 2022 des KJR
schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit
155.918,39 EUR. Es ergibt sich ein Überschuß in Höhe
von 6151,51 EUR. Die Richtigkeit des Ergebnisses
wird bescheinigt.

2. Beachtung des Haushalts Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. So-

weit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig. Sie sind durch Mehreinnahmen oder Einsparungen finanziert, der Vorstand hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen.

3. Rücklagen- und Schulden, Vermögensnachweis Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet, der Schuldennachweis ist korrekt, für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2022 festzustellen.

Aschaffenburg, den 06.02.2023

Namen der gewählten Rechnungsprüfer:

Erwin Glawion und Georg Thoma





Juleica

Die Jugendleiter-Card, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitenden in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis aber auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt nämlich für Qualität: Alle Juleica-Inhabende haben eine mehr als 30stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des Bayerischen Jugendrings zum Jugendleiter/ zur Jugendleiterin absolviert.



Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/ der Jugendleiterin
- Befähigung zur Leitung von Gruppen

- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit
- psychologische und p\u00e4dagogische Grundlagen f\u00fcr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Zusätzlich wird bei der Erst-Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt

Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss der Antragsstellende die Juleica online beantragen. Der Antrag wird anschließend vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und kann erneut beantragt werden, wenn die Teilnahme an einer Fortbildung nachweisen kann.

Mittels einer Juleica können die Jugendleiter:innen zeigen, dass sie über eine Ausbildung verfügen und können sich damit bei Behörden und Institutionen ausweisen. Im Gegenzug erhalten die Juleica-Inhabenden Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Der Kreisjugendring Aschaffenburg setzt sich schon seit Jahren für die Ausbildung und den Erwerb der Juleica ein. In Kooperation mit anderen Anbietern können im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Fachdialog Jugend" sowohl Fortbildungen als auch Auffrischungskurse zum Erwerb der Juleica besucht werden. Ferner bieten die überregionalen Jugendverbände im Kreisjugendring oft ganze Schulungen zum kompakten Erwerb der Juleica in den Ferien an. Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Juleica-Ausbildung und -Auffrischung können einem separaten Infoflyer entnommen werden.

Neu: Ab Ende 2022 kann man beim Beantragen der Juleica automatisch eine Ehrenamtskarte mitbeantragen.

Weiterhin werden wir vom Kreisjugendring daran arbeiten, dass die Juleica-Ausbildung in allen Jugendverbänden ein Thema bleibt und sich die Zahl der Juleica-Inhabenden weiter erhöht.





Juleica nach Verbänden 100 20 ■ 2022 (Gesamt: 162) ■ 2021 (Gesamt: 269) ■ 2020 (Gesamt: 263)

Juleica online

Es besteht zu dem die Möglichkeit die Juleica über die E-Learning-Plattform des Bildungszentrums Josefstal zu erwerben.

"Juleica online" ist eine Selbstlernplattform, die von der Evangelischen Jugend und dem Bildungszentrum in Josefstal gemeinsam mit versch. Kooperationspartnern gegründet und gebaut wurde.

Die Seite ist seit April 2022 online und hatte bisher schon ca. 1.000 User.

Juleica online bietet die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte einer Juleica-Schulung selbstständig am PC, Tablet oder übers Handy zu erarbeiten. Die Praxisstunden werden vor Ort im eigenen Verein/Verband unter Betreuung eines Mentors durchgeführt.

Praktisch für alle, die als Jugendleitende tätig sind und nicht das typische Alter für Gruppenleitergrundschulungen haben.

Die Beantragung der Juleica läuft über jeweiligen Verband. Außerdem hat jeder Verband die Möglichkeit verbandspezifische Inhalte als Kurs/Juleica-Baustein für seine Anwärter*innen auf der Juleica online Seite zu integrieren. Ihr seid interessiert?

Dann meldet euch gerne bei Tasja.Heeg@kjr-aschaffenburg.de



Weitere Infos findet ihr hier:



www.lernen.josefstal.de



Kostenlos ab 2023

Sommerfest, Gruppenstunde oder Gruppenleiterschulung.... Ihr wollt nicht immer das Gleiche machen? Dann schaut doch einfach mal auf unsere Verleih-Seite unter Verleih - KJR Aschaffenburg (kjr-aschaffenburg.de) vorbei! Neben Spielen und Kreativem findet ihr hier auch Lautsprecher, Mikros, Flipcharts, Leinwand und Beamer.

Neu: Ab 2023 kann der Verleih für soziale Veranstaltungen und Angebote der Jugendarbeit kostenlos genutzt werden.



Der Klassiker: Hüpfburg



Für Team-Events: Tower of Power

Ausblick Jugendpolitik

Bildung und Qualifizieru

Kreisjugendring Aschaffenburg

Ehrenamts-/ Verband förderung

Netzwerkarbeit

Zweijahresthema (2023/24): Back to Ehrenamt

Vorstandsarbeit

Service

Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3 63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-706

info@kjr-aschaffenburg.de www.kjr-aschaffenburg.de



Team Geschäftsstelle v.l.n.r.: Anja Kirchschlager, Claudia Trabert, Tasja Heeg, Tania Heimbach Die Geschäftsstelle ist i.d.R. während der Schulzeit vormittags (Mo – Do) besetzt.

Genaue Öffnungs- und Besuchszeiten bitte per Mail oder telefonisch abstimmen.

Claudia Trabert

Geschäftsführerin 06021/394-707 Claudia.Trabert@kir-aschaffenburg.de

Tasia Heeg

Referentin für Prävention und Bildung / Zuschüsse 06021/ 394-708
Tasja.Heeg@kjr-aschaffenburg.de

Tania Heimbach

Verwaltung / Verleih / Juleica 06021/394-706 Tanja.Heimbach@kjr-aschaffenburg.de

Anja Kirchschlager

Verwaltung / Zuschüsse 06021/ 394-705 Anja.Kirchschlager@kjr-aschaffenburg.de

Impressum

Jahresbericht des Kreisjugendrings Aschaffenburg 2022

Herausgeber

Kreisjugendring Aschaffenburg K. d. ö. R. Merlostr. 1 – 3

63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-706

Mail: info@kjr-aschaffenburg.de Web: www.kjr-aschaffenburg.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P):

Isabell Ritter, Vorsitzende des KJR Aschaffenburg

Layout und Gestaltung:

Grafik Noll, info@grafik-noll.de, www.grafik-noll.de

Druck

Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach

Auflage

150 Exemplare

Bezugshinweis

Kostenloser Bezug über die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Auf www.kjr-aschaffenburg.de steht der Bericht im PDF-Format zum Download zur Verfügung.

Fotonachweise

alle Bilder: KJR Aschaffenburg



Anhang

Geschäftsverteilungsplan

Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeitende

Vorstand

Funktion	Name	Kontakt
Vorsitzende	Isabell Ritter (ohne Delegation)	Isabell.Ritter@ kjr-aschaffenburg.de
Stellv. Vorsitzender	Stephan Noll (Bläserjugend Vorspessart)	Stephan.Noll@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Jörg Fecher (Evangelische Jugend)	Joerg.Fecher@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Andreas Krämer (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	Andreas.Kraemer@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Patric Metz (Bayerisches Jugendrotkreuz)	Patric.Metz@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Jens Jüttner (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	Jens.Juettner@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzerin	Marie Ritter (Bläserjugend Vorspessart)	Marie.Ritter@ kjr-aschffenburg.de

Gewählte Kassenprüfer

- Erwin Glawion (Bayerische Fischerjugend)
- Georg Thoma (Kreisjugendfeuerwehr)

Einzelpersönlichkeiten

- Gerhard Engel (ehem. BJR Präsident)
- Bettina Göller (SPD, Kreisrätin)
- Tim Höfler (Bündnis 90/Die Grünen, Kreisrat)
- Claudia Papachrissanthou (CSU, stellv. Landrätin, Kreisrätin)

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

- Claudia Trabert (Geschäftsführung)
- Tasja Heeg (Referentin für Prävention und Bildung)
- Tanja Heimbach (Verwaltung)
- Anja Kirchschlager (Verwaltung)



Talente gesucht. Komm ins Team Sparkasse.

Starte in eine abwechslungsreiche Ausbildung mit spannenden Karriereperspektiven bei der "Besten Bank vor Ort in Aschaffenburg". Die Coaches der Sparkasse unterstützen dich bei der persönlichen und beruflichen Entwicklung deines Talents.

Wir bieten:

- Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Dualer Studiengang "Bachelor of Arts Digital Banking" (m/w/d)

Jetzt online bewerben: www.spk-aschaffenburg.de/ausbildung





Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3 63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-706

info@kjr-aschaffenburg.de www.kjr-aschaffenburg.de



JAHRESBericht 2022